

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 48.

Sonnabend, den 18. Juni.

1910.

Die Nr. 33 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 7. Juni 1910, enthält:

Nr. 3780. Konsulatsgebührengesetz. Vom 17. Mai 1910.

Nr. 3781. Bekanntmachung, betreffend die Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen. Vom 3. Juni 1910.

Die Nr. 34 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. Juni 1910, enthält:

Nr. 3782. Gesetz, betreffend die geschäftliche Behandlung der Entwürfe eines Gesetzes, betreffend Änderungen des Gerichtsverfassungsgesetzes, einer Strafprozessordnung und eines zu beiden Gesetzen gehörenden Einführungsgesetzes sowie des Entwurfs einer Reichsversicherungsordnung. Vom 2. Juni 1910.

Nr. 3783. Stellenvermittlergesetz. Vom 2. Juni 1910.

Nr. 3784. Bekanntmachung, betreffend die Besetzung der Rauffahrteischiffe mit Kapitänen und Schiffsoffizieren. Vom 3. Juni 1910.

Nr. 3785. Bekanntmachung, betreffend den Befähigungsnachweis und die Prüfung der Seeschiffer und Seesteuerleute auf deutschen Rauffahrteischiffen. Vom 3. Juni 1910.

Nr. 3786. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Meiereien (Molkereien) und Betrieben zur Sterilisierung von Milch. Vom 4. Juni 1910.

Die Nr. 35 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. Juni 1910, enthält:

Nr. 3787. Bekanntmachung, betreffend die im Anschluß an das Haager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 von Deutschland mit Österreich und mit Dänemark zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfeverkehrs getroffenen Vereinbarungen. Vom 3. Juni 1910.

Nr. 3788. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Geschäftsbedingungen der Produktenbörse zu Berlin für den Zeithandel in Getreide und Mehl. Vom 4. Juni 1910.

Die Nr. 36 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 13. Juni 1910, enthält:

Nr. 3789. Notenwechsel, betreffend die Verlängerung des Handels- und Schiffahrtsvertrags zwischen dem Deutschen Reich und Schweden vom 8. Mai 1906. Vom 14. Dezember 1909.

Nr. 3790. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 7. Juni 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den nachstehend verzeichneten Personen das Feuerwehrdienst-Ehrenzeichen zu verleihen:

dem Maurer August Lichtenberg in Lemgo,
dem Tischlermeister Louis Kessemeier das.,
dem Zeugmacher Leopold Brand daselbst,
dem Schneidermeister Heinrich Kewer daselbst,
dem Schlachtermeister August Petram in Salzuflen,

dem Fabrikarbeiter Friedrich Schmiedes-
kamp daselbst,
dem Landwirt Heinrich Geise in Horn,
dem Landwirt Karl Wagener daselbst,
dem Tischlermeister Hermann Röwe daselbst,
dem Böttchermeister Hermann Weeke daselbst,
dem Landwirt Christian Geise daselbst,
dem Sägewerksbesitzer Heinrich Tintel in
Barntrup,
dem Maschinenfabrikanten Fritz Gießmann
daselbst,
dem Schlossermeister Heinrich Hilker daselbst,
dem Malermeister Simon Stapperfend in
Schwalenberg,
dem Schuhmachermeister Friedrich Tölle das.,
dem Zimmermann Friedrich Tölle daselbst,
dem Zimmermann Christian Thomas daselbst,
dem Landwirt Gustav Sentker in Heiden,
dem Landwirt Adolf Kuhlmann daselbst,
dem Landwirt Ernst Meinert in Hörstmar,
dem Gastwirt Adolf Schierenberg in
Weldrom,
dem Maurermeister Wilhelm Mische in Kluckhof,
dem Landwirt Friedrich Schirneker daselbst,
dem Schneider August Pieper in Hohen-
hausen,
dem Landwirt Heinrich Rieke in Bavenhausen,
dem Maurer Heinrich Arning in Talle,
dem Landwirt August Weber in Börsingfeld,
dem Landwirt Wilhelm Kuhlmeier in
Humsfeld,
dem Maurer Wilhelm Depping daselbst,
dem Landwirt Friedrich Köller daselbst,
dem Maurer Friedrich Gärtner daselbst,
dem Schneidermeister Hermann Schäfer in
Sonneborn,
dem Landwirt Friedrich Bürger daselbst,
dem Schmiedemeister Friedrich Winter in
Alverdissen,
dem Schuhmacher Adolf Kühlenhörer in
Cappel,
dem Zimmermeister Dietrich Schäfer in
Villerbeck,
dem Landwirt Heinrich Hausmann daselbst,
dem Schneider Ludwig Gröne daselbst,
dem Maurer Friedrich Holste daselbst,
dem Landwirt Ernst Krome sen. daselbst,
dem Landwirt Wilhelm Schlepper daselbst,

dem Arbeiter Heinrich Bösch daselbst,
dem Landwirt Heinrich Busse in Wöbbel,
dem Schmiedemeister Friedrich Altenbernd
in Herrentrup,
dem Landwirt Heinrich Deppe in Elbringen,
dem Landwirt Heinrich Ottolin daselbst,
dem Landwirt Christian Pieper daselbst,
dem Landwirt Heinrich Meier in Riese,
dem Landwirt Christian Pollmann in
Hummersen,
dem Maurermeister Heinrich Recker daselbst,
dem Tischler Heinrich Klocke in Nischenau,
dem Landwirt Wilhelm Müller daselbst,
dem Landwirt Dietrich Schwarze in Ruensiek,
dem Tagelöhner August Horstkötter in
Hovedissen,
dem Sägemüller Adolf Althof in Rachten-
hausen,
dem Schneidermeister August Steinmeier
daselbst,
dem Landwirt Wilhelm Reibchen in Bexten,
dem Tischler August Nolte in Oberwüsten,
dem Zigarrenarbeiter Heinrich Brössel in
Schötmar,
dem Totengräber Heinrich Sauermann das.,
dem Zigarrenfabrikanten Wilhelm Neuper
daselbst,
dem Seiler Dietrich Seiger in Lipperode.

Detmold, den 14. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Bevefot.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst
geruht, der Hebamme Witwe Henriette Adam
in Horn die

Medaille zum Berta-Orden
zu verleihen.

Detmold, den 14. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Bevefot.

Dem Lehrer Lücking zu Laßbruch ist
das Standesamt zu Laßbruch übertragen worden.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Bevefot.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Arbeiters Karl Wolter, zuletzt in Detmold, der des Diebstahls verdächtig ist, und um Nachricht hierher zu J. 310/10 ersucht.

Detmold, den 13. Juni 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Polizeiverordnung,

das freie Umherlaufen von Hunden im Kurpark des Fürstlichen Bades Meinberg betr.

§ 1.

Es ist verboten, Hunde im Kurpark des Fürstlichen Bades zu Meinberg während der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober jeden Jahres frei umherlaufen zu lassen.

§ 2.

Zu widerhandlungen werden nach § 36610 Reichs-Strafgesetzbuchs bestraft.

Detmold, den 7. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
gez. R. Piderit.

Vorstehende Polizeiverordnung wird hiermit genehmigt.

Detmold, den 9. Juni 1910.

Fürstlich Bippische Regierung.
gez. von Geveke.

Bekanntmachung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet in diesem Jahre in der Volland'schen Wirtschaft am Ostertore in Lemgo (Turnhalle) am

Sonntag, den 9. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,
Montag, den 11. Juli 1910, vormittags 9³⁰ Uhr,
Dienstag, den 12. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,
statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in den Terminen, zu welchen sie besonders geladen werden, und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizei-

behörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille u. tragen, diese zum Termine mitzubringen.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdegnierung von einem Truppenteile zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Brake in Lippe, den 10. Juni 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Das Kommunal-Einkommensteuer-Kataster für 1910 liegt vom 20. Juni d. J. ab 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathause, Zimmer Nr. 11, aus.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Der Magistrat.

Wittje.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 19:

Franz Hartmann,
Sinalco-Aktiengesellschaft,

eingetragen:

Dem Kaufmann Max Rose in Detmold und dem Kaufmann Paul Schmidt das. ist Gesamt-Prokura in der Weise erteilt, daß jeder von ihnen berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem wirklichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitglieder oder einem Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zusammenstellung der Lebensmittel- Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

in den Orten	Getreide								Fleisch							
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Rindfleisch				Kalbfleisch			
	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Fillet	schieres	Bratenstück mit Knochen	vom Bauche (Suppenfleisch)	Keule	schieres	Nieren- und Nadenstück	Karbonaden
Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	für								
für 50 kg.								für								
Barntrup	1050	1000	750	700	725	650	800	750	120	90	70	70	75	120	75	90
Blomberg	1010	950	750	700	700	650	850	825	100	90	70	70	70	70	75	80
Detmold *	1200	1100	800	750	900	800	925	850	135	95	75	70	85	140	75	85
Horn	1100	1050	775	750	800	750	900	850	120	90	75	70	80	120	70	90
Lage	1050	950	750	700	800	600	900	750	120	100	75	70	85	130	80	90
Lemgo *	1000	900	725	700	700	650	850	750	.	.	.	.	.	.	75-85	.
Salzuflen	1150	1000	800	725	750	700	950	850	140	100	80	75	85	140	80	85
Schwalenberg . . .	1000	950	700	650	700	650	750	700	.	90	75	70	75	90	75	.
Alverdissen	1050	1000	800	750	750	700	800	750	120	90	70	65	80	120	70	90
Böfingfeld	1000	950	760	740	700	650	900	850	100	100	75	75	75	100	75	100
Brake	1100	1050	850	800	850	800	900	850	110	100	75	75	80	100	75	90
Hohenhausen . . .	1100	1000	750	700	700	650	1000	900	120	100	80	70	80	80	80	80
Bad Meinberg . . .	1100	.	975	.	950	.	850	.	120	90	75	70	80	110	80	90
Orlinghausen . . .	1050	1000	800	750	750	700	700	650	125	100	75	70	90	120	85	90
Rischnau	1000	900	850	800	900	800	800	700	.	95	80	75	80	.	75	.
Schlangen	1250	1150	900	850	750	700	900	850	120	80	70	65	90	100	80	90
Schötmar *	1300	1250	850	800	750	700	900	850	100	75	70	65	75	100	70	80

Preise für Anfang Juni 1910.

betrugen Anfang Juni 1910 in Pfennigen:

Schweinefleisch					Hammelfl.		Hülsenfrüchte						Speise-		Brot		Schweineschmalz von Gloschen	Butter		Eier	Vollmilch
Bratenstück	Bauchstück	Kurzes	Keule	Vorderstück	Erbfien (gelbe)	Linjen	Bohnen (weiße)	kartoffeln		(gangbarste Sorte)		Schweinefleisch		Molkerei u. Centrifugen		gen. Landbutter					
beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste		
Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität		
1/2 kg.					für 1/2 kg.						für 1 Ctr.		für 2 1/2 kg.		für 1/2 kg.		für 1/2 kg.		für 1 l.		
75	75	30	80	75	18	15	18	14	20	18	350	250	120	55	90	130	105	Stück 6	15		
75	75	30	75	70	22	20	20	18	20	18	275	250	70	65	80	130	125	Stück 6	18		
80	75	30	80	75	25	15	30	15	20	16	350	330	110	75	90	135	110	55	18		
75	70	40	75	70	20	18	16	15	18	16	350	270	125	75	90	130	115	.	16		
80	80	40	85	75	30	22	25	15	22	18	350	300	125	65	90	130	120	55	18		
75-85	75-85	.	.	.	20	18	20	18	20	.	400	350	.	75	80	130	105	50	16		
85	80	30	90	80	20	18	20	18	20	18	400	350	110	65	80	145	125	60	18		
.	.	.	.	.	18	.	22	.	18	14	.	.	100	65	90	130	110	Stück 5	15		
75	75	30	.	.	20	18	20	18	20	18	300	200	120	75	80	130	110	Stück 6	14		
75	75	35	75	75	20	16	18	16	18	18	300	300	150	65	90	120	100	40	14		
80	80	30	100	80	15	14	20	15	20	18	300	200	135	70	85	130	120	50	16		
75	70	.	80	75	15	12	20	.	20	.	350	300	100	60	80	130	110	45	15		
90	90	30	.	.	18	17	18	16	18	.	275	.	120	75	90	140	120	.	18		
90	85	45	80	75	20	.	20	16	25	20	350	300	130	75	90	135	120	65	18		
.	.	.	.	.	20	.	20	.	20	.	300	250	105	75	.	130	100	Stück 5	15		
90	80	40	75	60	18	17	16	15	18	17	350	300	120	75	100	135	110	55	18		
75	65	35	80	70	16	14	20	18	20	18	300	250	125	75	80	140	130	65	18		

in den Orten	M e h l				Speck (Räucher- ware)		Gersten- graupen		Gersten- grübe		Hafer- grübe		Buch- weizen		Hirse		
	Weizen=		Roggen=		fett	durchwachsen	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	
	beste	geringste	beste	geringste													
	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität
für 1/2 kg.				für 1/2 kg.		für 1/2 kg.											
Barntrup	20	17	15	.	90	85	25	18	18	15	25	20	20	18	.	.	
Blomberg	20	19	13	12	90	90	20	18	16	15	30	22	.	.	.	.	
Detmold*	20	16	16	15	.	90	40	20	15	13	30	25	25	20	40	30	
Horn	20	18	18	14	100	90	25	17	15	13	30	25	25	.	40	.	
Lage*	22	20	16	15	90	90	25	17	15	13	30	22	.	.	.	.	
Lemgo*	.	.	15	13	90	90	25	20	15	.	25	20	25	.	25	.	
Salzufen	20	18	15	14	90	90	20	15	18	16	30	20	30	25	30	30	
Schwalenberg . . .	18	16	13	11	90	90	25	14	12	.	25	20	.	.	.	.	
Alverdissen	18	.	14	.	85	80	22	.	15	.	25	.	.	.	.	.	
Bödingfeld	20	18	13	13	85	85	20	18	20	15	25	22	.	.	.	.	
Brake	20	18	15	.	100	100	25	20	15	.	25	20	.	.	.	.	
Hohenhausen . . .	20	15	12	10	85	80	20	18	15	13	25	20	.	.	.	.	
Bad Meinberg . .	22	18	17	.	90	90	20	.	15	.	22	.	.	.	.	.	
Orlinghausen . . .	20	18	14	12	100	100	25	20	20	.	25	20	24	.	40	.	
Rischnau	22	.	.	.	100	90	20	.	16	.	22	.	.	.	.	.	
Schlangen	18	17	14	12	100	95	25	20	15	14	25	22	22	18	35	30	
Schötmar*	22	18	15	13	90	90	20	18	15	13	25	20	.	.	.	.	

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

Bekanntmachung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Detmold findet in diesem Jahre in Detmold im Hotel Odeon statt, am:

Montag, den 4. Juli, morgens 9¹/₂ Uhr,

Dienstag, den 5. Juli, morgens 8 Uhr,

Mittwoch, den 6. Juli, morgens 8 Uhr.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachteile zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginn derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille u. tragen, diese zum Termine mitzubringen.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist.

Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdeignierung von einem Truppenteil zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.

R. Piderit.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Knecht Eduard Löber-

mann aus Essen am 18. Oktober 1907 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Pivitsheide B. L. belegene, im Grundbuche von Pivitsheide B. L. Band II Blatt 29, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kolons Wilhelm Holtmann zu Pivitsheide B. L. Nr. 93 eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 61 der Grdst.-Mutterrolle von Pivitsheide B. L. verzeichneten Grundstücken zu 68,37 a mit 3,46 M Reinertrag und den unter Nr. 93 der Gebäudesteuerrolle von Pivitsheide B. L. verzeichneten Gebäuden mit 105 M Mietwert, am

9. August 1910, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Pivitsheide B. L. belegene,

im Grundbuche von Pivitsheide B. G. Band II Blatt 24 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fuhrmanns Wilhelm Mölling Nr. 46 zu Pivitsheide B. G. eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den unter Artikel Nr. 60 der Grundsteuer-Mutterrolle von Pivitsheide B. G. verzeichneten Grundstücken zu 61,19 a mit 3,80 M Reinertrag und den unter Nr. 47 der Gebäudesteuer-Rolle von Pivitsheide B. G. verzeichneten Gebäuden mit 120 M Mietwert, am

9. August 1910, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadtgemeinde Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 25 Blatt 842 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fuhrmanns August Brink in Lemgo eingetragene Grundstücke:

a Hofraum, Garten und Weide an der Schuhstraße, Kartenblatt 19, Parzellen 237, 238

und 239 zu zusammen 5 a 70 qm mit 3,53 M Reinertrag und mit dem Wohnhause Nr. 82 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 62 c der Heiligengeister-Bauerschaft — Mietwert 180 M —,

b. Acker, Wilmerfeld, Kartenblatt 7 Parz. 95 zu 50 a 80 qm mit 16,12 M Reinertrag, am

Dienstag, den 19. Juli 1910,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 27. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Die Sparkasse der Stadt Lemgo hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Hypothekenbriefs, lautend über einen zu Gunsten der Auguste Arning Nr. 18 zu Entrup auf den Grundstücken des Maurers August Bobe Nr. 46 zu Entrup Band II Blatt 61 des Grundbuchs von diesem Orte in Abteilung III Nr. 1 auf Grund der Schuldburkunde vom 14. Juni 1904 am 29. Juli 1904 eingetragenen und der Antragstellerin am 6. Oktober 1908 abgetretenen Kaufgeldrest zu 3700 M

beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird auf-
gefordert, spätestens in dem auf den

20. September 1910, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2,
anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzu-
melden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls
die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 11. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zu P. L. 187/10 wird um Ermittlung der
Chefrau Julie Fehle, geb. Hülsberg, geboren
am 4. Dezember 1867 zu Mettingen, Kreis
Tecklenburg, zuletzt wohnhaft in Osnabrück, er-
sucht. Dieselbe ist vielfach vorbestraft und wird
jetzt wegen Landstreichens und Angabe eines
falschen Namens verfolgt. Richterlicher Haft-
befehl liegt nicht vor.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig er.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangs-
versteigerung des in Detmold belegenen, im
Grundbuche von Detmold Band 4 Blatt 198

auf den Namen des Drechslers Gustav Borne-
mann in Detmold eingetragenen Grundbesitzes
wird einstweilen eingestellt, da die Antragstellerin
die einstweilige Einstellung beantragt hat.

Der auf den 2. August 1910 bestimmte Ter-
min fällt weg.

Detmold, den 15. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Handelsregister Abt. A ist zu der
unter Nr. 61 eingetragenen Firma A. Adler in
Schötmar folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Salzuflen, den 12. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In das hiesige Güterrechtsregister ist heute
eingetragen, daß die Eheleute Zimmermann
Rudolf Laege und Frau Pauline, geborene
Holzamp Nr. 15 in Mackenbruch, zufolge
gerichtlichen Vertrages vom 20. Mai 1910 die
allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschrif-
ten des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart haben.

Orlinghausen, den 7. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Kornpreise für den Monat Juni 1910.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mk. — Pf.
Lemgo:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer alter — Mk. — Pf., neuer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. 50 Pf.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter — Mk. — Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf. bis —, — Mk., 100 Pfd. Roggen 7,50 Mk. bis —, — Mk., 100 Pfd. Hafer neuer 8, — bis —, — Mk., 100 Pfd. Gerste 7,50 Mk. — Pf. bis —, — Mk., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. — Pf. bis —, — Mk.
Lage:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. — Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 42 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 12 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 75 Pf.

